

Presseinformation

presse@stwk.at
www.stwk.at
+43 5372 6930

4. August 2021

Strom aus Sonne und Gold Das Goldene Dachl aus Photovoltaik kommt nach Kufstein

Wer heute einem Dach Weitsichtigkeit verleihen und gleichzeitig nachhaltig handeln will, setzt auf Photovoltaik. Auf die Wichtigkeit eben dieser erneuerbaren Energiressource macht eine aktuelle Installation von Energie Tirol, gemeinsam mit den Stadtwerken Kufstein und dem Branchenverbund Bau der Tiroler Wirtschaftskammer sowie RIEDERBAU Schwoich, in Kufstein aufmerksam. Nach Innsbruck ist das „Goldene Dachl aus Photovoltaik“ seit dem 2. August am Fischergries zu sehen.

Das Projekt

Das Projekt wurde auf Initiative von Energie Tirol, gemeinsam mit der Stadt Innsbruck, den Innsbrucker Kommunalbetrieben und dem Land Tirol im Juni 2021 umgesetzt. Freundliche Unterstützung gab es zudem von der Landesinnung Bau und RIEDERBAU Schwoich, sowie iDM Wärmepumpen.

Von der ersten Idee bis zur Umsetzung war es ein langer Weg: die golden bedampften PV-Module sind eine Spezialanfertigung, um die die Blicke der Vorbeigehenden auf sich zu ziehen. „Eine normale PV-Anlage in dieser Größe produziert in etwa 2.657 kWh Strom im Jahr – so viel wie ein durchschnittliches Einfamilienhaus für das Heizen mit einer Wärmepumpe im Jahr braucht“, erklärt Bruno Oberhuber, Geschäftsführer von Energie Tirol. Die Photovoltaikmodule der besonderen Konstruktion fangen die Sonnenenergie ein und leiten sie über Holzstützen an eine Handy-Ladestation weiter. Das goldene PV-Dachl erzeugt zudem ein Schattenspiel, das zum Verweilen einlädt und dazu, sich zum Thema Sonnenenergie zu informieren.

Mit Blick auf das Original des Goldenen Dachl war die Installation im Juni und Juli in Innsbruck zu sehen. Seit 2. August können nun Kufsteins Bürgerinnen und Bürger sowie Besucher die Kraft der Sonne direkt erleben.

Die Kraft der Sonne nutzen

Die Tiroler Landesregierung hat mit TIROL 2050 energieautonom den Ausstieg Tirols aus fossilen Energieträgern und die Eigenversorgung mit sauberer heimischer Energie beschlossen. Auch die Stadtwerke Kufstein bekennen sich zu einer nachhaltigen Energiegewinnung und wollen ein starkes Zeichen für erneuerbare Energieträger setzen. „Zusammen mit den Kufsteiner Bürgerinnen und Bürgern möchten wir die aktuelle Leistung aus Photovoltaikanlagen in Kufstein verdoppeln“, so Martin Brylla, Photovoltaik-Experte der Stadtwerke Kufstein. Viele Dächer der Festungsstadt wären für den Einsatz von Photovoltaikanlagen geeignet, blieben aber ungenutzt. „Aktionen wie das Goldene PV-Dachl helfen, Aufmerksamkeit für das Thema bei privaten Bauleuten zu schaffen“, so Brylla weiter.

Tirols Bauwirtschaft setzt auf Nachhaltigkeit

„Nachhaltiges und umweltbewusstes Bauen gewinnt stetig an Bedeutung. Zurecht, jetzt müssen wir die richtigen Schritte setzen.“, so Anton Rieder, Innungsmeister und Geschäftsführer von RIEDERBAU Schwoich. Das Unternehmen setzt schon seit einiger Zeit auf erneuerbare Energien, so wurde in der Firmenzentrale bereits 2019 eine umfangreiche Photovoltaik-Anlage und Wärmepumpe installiert. Insbesondere auch der Tiroler Landesinnung Bau ist es ein großes Anliegen, auf energieeffizientes Bauen aufmerksam zu machen und gemeinsam etwas zu bewirken.



2021-08-02 Goldenes Photovoltaik Dachl.jpg

Das goldene Photovoltaik-Dachl an seinem neuen Standort am Fischergries in Kufstein.

Bildnachweis: Stadtwerke Kufstein

Ihre Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Sabine Schernthaler

Kommunikation & Marketing

+43 5372 6902 - 603

presse@stwk.at